

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fachtag „Eingliederungshilfe und Pflege“ am 09. Februar 2010, in Königs Wusterhausen an.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Mit der Anmeldung ist Ihre Teilnahme an dem Fachtag bestätigt.

Anmeldebestätigungen werden nicht verschickt.

Per Post: Diakonisches Werk Berlin-
Brandenburg-schlesische
Oberlausitz e.V.
z. H. Frau Block
Paulsenstraße 55 - 56
12163 Berlin

Per E-Mail: block.p@dwbo.de

Per Fax: 030 / 820 97 262

Anmeldeschluss: 25.01.2010

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Einrichtung: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Tagungsort

Landesakademie für öffentliche Verwaltung
des Landes Brandenburg
Schillerstraße 6
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 03375 – 672 501
Fax: 03375 – 672 599
E-Mail: akademie@lakoev.brandenburg.de

Anfahrt

Mit Öffentlichen Verkehrsmitteln
Ab Bahnhof Königs Wusterhausen können Sie die Buslinien 728 und 739 bis Haltestelle Luckenwalder Straße / Goethestraße benutzen. Die Bushaltestelle befindet sich gegenüber dem Bahnhof.
Bei Abreise können Sie darüber hinaus auch die Buslinien 729 und 730 benutzen.
Zu Fuß sind es vom Bahnhof Königs Wusterhausen ca. 20 min Fußweg über die Bahnhofsstraße – Luckenwalder Straße, aus der Sie rechts in die Schillerstraße abbiegen.

Mit dem Auto von der A 10 kommend:
A10 Abfahrt Königs Wusterhausen rechts abfahren, weiter auf der B 179 / Berliner Straße Richtung Königs Wusterhausen, in Königs Wusterhausen der B 179 / Berliner Straße / Schloßstraße folgen, bis Nottekanal überquert wurde, an der nächsten Ampelkreuzung halb rechts abbiegen auf die L 30 / Luckenwalder Straße und nach ca. 650 m rechts in die Schillerstraße einfahren.

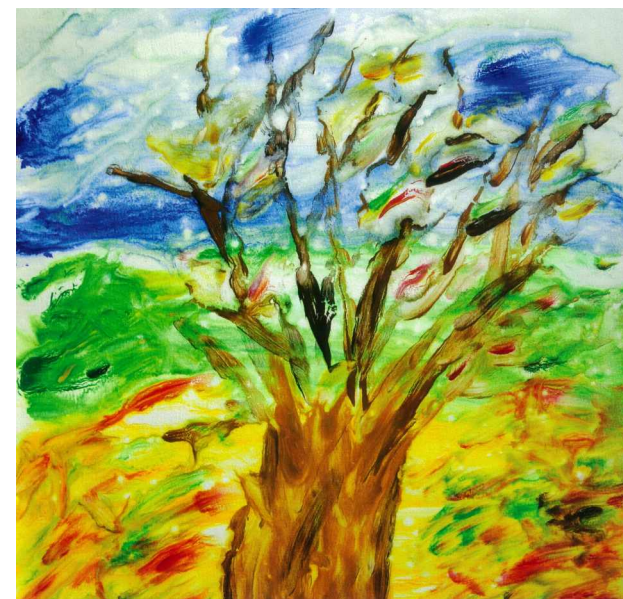
Mit dem Auto von der A 13 kommend:
A 13 Abfahrt Mittenwalde abfahren, weiter auf der L 30 Richtung Schenkendorf / Königs Wusterhausen, in Königs Wusterhausen der L 30 / Luckenwalder Straße folgen, nach ca. 1600 m bei der Ausschilderung „Bildungszentrum“ links in die Schillerstraße abbiegen.



LI GA der freien Wohlfahrtspflege

Einladung zum Fachtag
„Eingliederungshilfe und Pflege“

09. Februar 2010
LAKöV Königs Wusterhausen



Zeichnung: Daniela Otto

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums
für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Einleitung und Ziel

Die Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und am Arbeitsleben stehen bei Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen im Vordergrund. Diese eigenständigen Leistungen schließen einen bestehenden Anspruch auf pflegerische Maßnahmen nicht aus.

Mit der Erbringung von Leistungen der Pflegeversicherung und der Eingliederungshilfe treffen Leistungsarten zweier Systeme aufeinander, die zahlreiche Umsetzungsprobleme mit sich bringen.

Die Reformvorschläge der Arbeits- und Sozialministerkonferenz zur Eingliederungshilfe und die Überlegungen zur Neufassung des Pflegebedürftigkeitsbegriffes geben Anlass genug, Problemfelder zu benennen und Lösungsansätze zu diskutieren.

Die UN-Behindertenrechtskonvention gibt das Ziel der gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe von allen Menschen mit Behinderung, auch von denjenigen mit hohem pflegerischem Unterstützungsbedarf vor. Die Sicherung der Teilhabechancen für pflegebedürftige Menschen mit Behinderung steht im Mittelpunkt der Tagung.

Angesprochen werden die Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderungen sowie politisch Verantwortliche, Leistungsträger und Leistungserbringer.

Am 09. Februar 2010 veranstaltet die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Brandenburg in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie eine Fachtagung zum Thema „Eingliederungshilfe und Pflege“.

Tagungsprogramm

10.00 Uhr	Begrüßung	14.00 Uhr	Bewertung aus Sicht eines Sozialhilfeträgers <i>Torsten Falk</i> Leiter Grundsicherungsamt, Landkreis Barnim
	Grußworte <i>Minister Günter Baaske</i> MASF - angefragt <i>Dr. Manfred Thuns</i> LIGA der Freien Wohlfahrtspflege	14.25 Uhr	Stehcafé
10.15 Uhr	Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen in denen Einrichtungen Leistungen für Menschen mit Behinderungen erbringen <i>Ulrich Wendte, Christina Schröter</i> MASF	Welche Wege hat die Praxis gefunden?	
10.45 Uhr	Eingliederungshilfe und Pflege – ein Weckruf <i>Karl Stengler</i> Verein für Behindertenhilfe e. V.	14.40 Uhr	Vorhaltung von Pflegefachkräften als Teil des multiprofessionellen Teams in stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe <i>Ralf Klinghammer</i> Hoffnungstaler Anstalten Lobetal
	Diskussion	15.00 Uhr	Pflegeabteilungen mit ergänzender Eingliederungshilfe für Menschen mit hohen pflegerischen Bedarfen <i>Heiner Holland</i> Stephanus-Stiftung
12.00 Uhr	Mittagspause		
	Problemaufriss aus der Praxis	15.20 Uhr	Aufbau tragereigener Pflegedienste <i>Ute Breywisch</i> Landesausschuss für innere Mission
13.00 Uhr	Pflegerische Leistungen in einer stationären Einrichtung der Eingliederungshilfe <i>Sven Leist</i> AWO Betreuungsdienste gGmbH	15.40 Uhr	Diskussion und Resümee
13.20 Uhr	Feststellungen der Heimaufsicht bei Überwachungen von stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe <i>Volker Wiedersberg</i> LASV	16.15 Uhr	ENDE
13.40 Uhr	Probleme bei der Integration von Menschen mit Behinderungen in traditionelle Pflegeeinrichtungen <i>Torsten Kohl</i> Paritätische Gesellschaft für Pflege, Gesundheit und Sozialdienste gGmbH	Moderation:	Sandra Wieschollek